

# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

637 Oberursel bei Frankfurt/M., Adenauerallee 21, Tel. 06171/4081

5. Juli 1974  
DrSch/Ha

## Protokoll der Vorstandssitzungen am 6. Mai 1974 und 6. Juni 1974 in Frankfurt und Bonn

Teilnehmer: K. Lücke  
O. Asbeck  
W. Bunk (als Gast)  
W. Dahl (als Gast)  
W. Eychmüller  
H. Franz  
J. Grewen (als Gast)  
W. Gruhl  
P. Haasen  
B. Ilchner  
D. Lenz  
E. Macherauch  
G. Petzow  
W. Pitsch (als Gast)  
H. Winter  
P. Wincierz (als Gast)  
V. Schumacher

Verhindert: P. Funke

Zu Punkt 1 der T.O.

### Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 8. Febr. 1974

Das Protokoll wurde genehmigt.

Zu Punkt 2 der T.O.

### Bericht über die Sitzung des Finanzbeirates

1. Finanzbericht 1973 und Finanzplan 1974 waren im Finanzbeirat zuvor besprochen worden. Das Jahr 1973 schloß mit einem Überschuß von 68.000,-- DM (incl. Industriespende 50.000,-- ) ab. Der Finanzplan 1974 sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor; Voraussetzung ist normale Kostensteigerung und guter Besuch der Tagungen. Der Vorstand schloß sich dem Vorschlag des Finanzbeirates an, der Geschäftsversammlung eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge per 1.1.1975 zu empfehlen, falls dies die Finanzlage Ende 1974 erforderlich erscheinen läßt. Hierüber soll der Vorstand Ende 1974 entscheiden. Die möglichen

neuen Jahresbeiträge sollen lauten:

Firmenmitglieder - Grundbeitrag	550,--- DM
Persönliche Mitglieder mit einem Bruttojahreseinkommen unter 35.000,--- DM	44,--- DM
mit einem Bruttojahreseinkommen über 35.000,--- DM	56,--- DM
Studenten	6,- DM
Mitglieder im Ruhestand	12,--- DM

(Die Geschäftsversammlung hat am 5. Juni 1974  
diesem Vorschlag zugestimmt).

2. Der Vorstand bat den Finanzbeirat, über die Möglichkeiten zur Fortführung der Industriespende zu beraten. Angesichts wachsender Aufgaben und Anforderungen an die DGM und gleichzeitig steigender Kosten ist es nicht sicher, daß die Industriespende wie in den letzten Jahren zur Rücklagenbildung verwendet werden kann. Es muß sichergestellt werden, daß die DGM in der Lage ist, neben dem normalen Wachstum auch neue Gebiete hinzuzunehmen, ohne ein zu großes Risiko für das Bestehende. Es ist zu prüfen, ob
- a) die bisher an der Industriespende beteiligten Firmen zu einer Fortführung der Zahlungen über den 5-maligen Betrag hinaus bereit sind
  - b) die bisher an der Industriespende nicht beteiligten Firmen hinzugewonnen werden können.
- Eine Empfehlung des Finanzbeirates sollte zweckmäßig vor der nächsten Vorstandssitzung ausgearbeitet werden.

3. Die Förderung der Kontakte zu den Hochschulangehörigen ist nach wie vor vordringlich. Mit zunehmender Anzahl von Fachausschußsitzungen, Besprechungen über Veranstaltungen, Forschungsanträgen etc. und abnehmendem Reiseetat der Hochschulen wächst die finanzielle Belastung der DGM durch Reisekostenerstattungen über das vom Budget vertretbare Maß hinaus. Eine durchgreifende Lösung gibt es momentan noch nicht; sie ist aber im Rahmen der Zielsetzung der DGM lebensnotwendig. Der Vorstand hat auch hier den Finanzbeirat um weitere Suche nach Möglichkeiten zur Lösung des Problems.

Unabhängig von dieser mittelfristigen Aufgabe sollen die Zuwendungen an Studenten und Institutsmitglieder für die HV 1974 auf 8.000,-- DM angehoben werden.

Zu Punkt 3 der T.O.  
Ehrungen 1974

Der Vorstand beschloß, folgende Mitglieder zu ehren:

Albert Kochendörfer	durch die Heyn-Gedenkmünze
Otto H.C. Messner	durch die Ehrenmitgliedschaft
Georg Frommeyer	durch den Masing-Preis auf Vorschlag des Preis-Kuratoriums
Hans Hillmann	durch die Tammann-Gedenkmünze auf Vorschlag des Preis- Kuratoriums

Ferner schlug der Vorstand auf Empfehlung des Preis-Kuratoriums dem Stifterverband Metalle vor,

Heinz-Jürgen Althoff	den Georg-Sachs-Preis zu verleihen.
----------------------	--

Die Anzahl der Namensvorschläge für Preisträger war auch für 1974 wieder gering. Die Preiskuratorien haben sich hierzu geäußert:

1. Die Bekanntmachungen erfolgen zu spät. In Zukunft deshalb Aufforderung bereits im Sept./Okt.-Heft der Zeitschrift für Metallkunde.
2. Die Bekanntmachung wird nicht genügend verbreitet. In Zukunft deshalb separate Mitteilungen an die Hochschulinstitute, gegf. zum Aushang; ferner an alle Mitglieder über Kurz-Mitteilungen.

Um auch bei der Verleihung der Heyn-Denkmünze und der Ehrenmitgliedschaft eine umfassende Bewertung der Verdienste vornehmen zu können, bat der Vorstand Herrn Dr. Petzow, Vorschläge für die nächste Vorstandssitzung vorzubereiten.

#### Goldmedaille der Acta Metallurgica

Der Vorstand schloß sich dem Vorschlag an, Prof. Cahn (MIT) zu nominieren. Herr Prof. Haasen wird diesen Vorschlag weiterleiten.

#### Zu Punkt 4 der T.O. Vorstandswahl

Folgende Mitglieder sollen der Geschäftsversammlung zur Wahl in den Vorstand (ab 1.1.75) vorgeschlagen werden:

Vorsitzender: Dr.-Ing. Otto Asbeck, Frankfurt

Beisitzer: Dr.-Ing. Klaus Geißler, Osnabrück  
Prof.Dr. Johanna Grewen, St. Augustin  
Dipl.-Phys. Helmut Gruber, Hanau  
Prof.Dr. Frank Haeßner, Braunschweig  
Prof.Dr. Bernhard Liebmann, Frankfurt  
Dr. Günter Petzow, Stuttgart

(Die Geschäftsversammlung hat am 5. Juni 1974 diesem Vorschlag zugestimmt).

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder werden an der letzten Vorstandssitzung 1974 teilnehmen.

Zu Punkt 5 der T.O.  
Verschiedenes

1. Fachausschuß Verbundwerkstoffe

Herr Prof. Rösler hatte mit Brief vom 22.4.74 darum gebeten, ihn als Obmann des F.A. Verbundwerkstoffe zu entlasten und Herrn Dr. Sahm mit Wirkung von Oktober 74 als neuen Obmann einzusetzen. Der Vorstand stimmte diesem Vorschlag zu (Sitzung am 6. Mai und 6. Juni); ein Gespräch über die zukünftigen Aufgaben des F.A. Verbundwerkstoffe (Prof. Rösler, Dr. Sahm, Herren des Vorstandes) hat inzwischen stattgefunden. Der Vorstand dankt Herrn Prof. Rösler für die außerordentlich erfolgreiche Arbeit zum Aufbau und zur Leitung des Fachausschusses.

2. Fachausschuß Metallographie

Der Vorstand stimmte dem Vorschlag, Herrn Dr. Hillnhagen die Leitung des F.A. Metallographie zu übertragen, zu. Herrn Prof. Jeglitsch dankt der Vorstand für die erfolgreiche Arbeit und die Zeit, die er als Obmann dem F.A. gewidmet hat.

3. Arbeitsgemeinschaft Magnetismus

Die Leitung der A.G. wechselte von Herrn Prof. Zehler an Herrn Dr. Schüler.

4. DGM / GDMB

Der Vorstand beschloß, als ständigen Tagungsordnungspunkt der Vorstandssitzungen aufzunehmen "Koordinierungsausschuß DGM/GDMB".

## 5. Hauptversammlungen

### 5.1. Generelle Überlegungen

Herr Prof. Haasen hatte dem Vorstand ein Memorandum über die Tagungssituation auf dem Gebiet der "physikalischen Metallkunde" vorgelegt (Brief vom 18.4.74). Die Diskussion bestätigte die hierin vertretene Auffassung, daß eine bessere Abstimmung und Zuordnung der Vorträge zu den Tagungen in Freudenstadt und der HV der DGM wünschenswert sei. Dies setzt eine Koordinierung bei den Vorbereitungen beider Tagungen mit dem Ziel voraus, Vortragsanmeldungen unter dem Aspekt beider Tagungen zu prüfen. Der Vorsitzende wird die A.G. Metallphysik über diese Gedanken unterrichten; (inzwischen durch Brief von Herrn Prof. Haasen an die A.G. erledigt). Der Vorstand bat Herrn Prof. Haasen, diese Überlegungen bei der Gestaltung der HV 75 im Rahmen des Programmausschusses zu berücksichtigen.

Für die Gestaltung der HV soll darüberhinaus beachtet werden, daß trotz des Metalltages metallkundliche Übersichtsvorträge erforderlich sind und - aus Zeit- und Qualitätsgründen - ein Aussortieren der Kurzvorträge möglich sein muß.

### 5.2. Hauptversammlung 1975

Die HV 75 (Nürnberg) wird folgenden generellen Verlauf haben:

20.5. Dienstag	Werksbesichtigungen Begrüßungsabend
Mittwoch	Plenar- u. Kurzvorträge
Donnerstag	Plenar- u. Kurzvorträge

Freitag	Gemeinsame Tagung mit der GDMB "Qualität und Wirtschaft- lichkeit bei der Metallge- winnung und- verarbeitung". Gesellschaftsabend
Samstag	Festveranstaltung, gemeinsam mit GDMB.

Für die Mitarbeit im Programmausschuß haben sich folgende Herren bereiterklärt:

Asbeck  
Dahl  
Gruhl  
Haasen  
Ilchner  
Lücke  
Macherauch  
Petzow  
Pitsch  
Rösler  
Wincierz

- und zwar bevorzugt a) für das Programm Mittwoch/Donnerstag  
die Herren: Haasen, Ilchner, Lücke,  
Petzow, Pitsch, Rösler  
b) für das Programm am Freitag/Samstag  
die Herren: Asbeck, Dahl, Gruhl,  
Ilchner, Macherauch, Rösler,  
Wincierz.

Eine Programmausschußsitzung für den Teil Mittwoch/Donnerstag ist für Ende Sept. / Anfang Okt. geplant.

Der Programmausschuß für den Teil Freitag/Samstag hat am 20. Juni getagt und das Freitag-Programm bereits festgelegt, (Protokoll geht an alle Herren des Programmausschusses).

Für die Mitarbeit im Ortsausschuß bittet der Vorstand die Herren Prof. Ilschner, Prof. Zwickler und Prof. Schreiner. Zur Koordinierung mit den Plänen der GDMB ist eine gemeinsame Besprechung beider Ortsausschüsse im Sept./Okt. vorgesehen.

gez. Dr. V. Schumacher